

1619 August 12., Paris

A

SCHREIBEN VOM MEDIZINSTUDENTEN PAUL WICKART AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZUR-  
LAUBEN]

Ich "lass ... den herren wüssen, das ich biss dato in früscher gsundtheitt undt quottem wolstand verbliben und erhalten bin, uss gnaden undt quotthatt gottes; sölliches vom herren ieder Zitt Zuo vernemmen, fräuwette mich von herzen, belangendte dass übrig, statt es wol um mich; die studia nach gwonheitt undt alter ordnung handt iezunder uffgehörtt, undt sindt die vacationes ingangen. Wiewol der mehrtheil der Medicinæ professoren [der Sorbonne?] schon vor 2 monetten ufgehörtt undt die vacantz angefangen handt, dan sy gar vast occupiert Sindt circa patientes, undt versumend dan sonst nidt gärn gutt schick, wan sy inen Zuo handen lauffend. Destwägen mir sy oft vergäbens wartendt. Witters so wird der her ohn Zwifel gehört haben, der pestilentz halber, so wider uf ein nüwes sich Zu Paris hatt angefangen Zu roden und Zu regieren, ist einmol ein gross geschrey gsin, iezunder aber ist es fast ... überal still wider. Sonst ist nie besondere gefahr gsin, diewyl der luft nidt inficiert noch corruptiert. Wäre aber nidt Zuschimpfen wan dise sucht welte usbrächen, möcht sich einer wol hütten, vor diser wilden undt abschülichen kranckeitt. Der güttige Gott welle uns alle vor disem undt anderem übel iederzitt ... bewaren".

Original - AH 74, 429

[1605? Juni 23.] St. Johannis Abend

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADTSCHREIBERS KONRAD III. ZURLAUBEN] UEBER  
VERBOTENES HEUEN [IN CHAM?]

"Mier hett her Rudolff [K e l l e r] pfarher Zu khaam anzeigt das der bekli [=B e c k l i?] Schmidt [in Cham?] ahn S. Johans Abendt erst umb ... [8] uff der nacht, über alls syn verwarnen heaw grechett unnd grüöns heaw Jngfüörtt Unnd handt die 6 unnd 4 [- bei den Sechsern und Vierern muss es sich um Gerichtsbeisitzer in Cham handeln -] mitteinanderen uff unnd ahngnon das niemandts ahn solchen tagen solle heawen unnd habe der herr [Pfarrer?] denen Zu